

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 35 (1975-1976)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zwischen der einheimischen und der ausländischen Bevölkerung beigetragen.

Der Lehrer kann durch seine Intervention zur Förderung der Aufgabenhilfe einheimische mit ausländischen Familien zusammenführen. Solche Aufgabenhilfen wurden zum Teil auch durch Betreuungsstellen organisiert, uns scheint jedoch, dass man auf diese Weise das Ausländerkind vom einheimischen separiert, statt diese zusammenzuführen.

Eine weitere Möglichkeit für die Lehrerschaft sehen wir darin, dass diese gerade beim Ausländerkind sportliche und musische Betätigung fördern kann. Wir denken dabei daran, die Eltern von ausländischen Schulkindern auf die Durchführung von Jugendriegen, Schwimmkursen und sportliche Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Ausserdem glauben wir, wäre eine Aufklärung bei den ausländischen Eltern nützlich, über die Möglichkeiten von Sing- und Musikunterricht, Fächer, welche die ausländischen Eltern zu wenig kennen oder diese wegen ungenügen-

der Aufklärung nicht interessiert. Schlussendlich machen wir die Erfahrung, dass gerade das Ausländerkind von seinen Eltern wenig oder gar nichts über unsere Umwelt, unsere Tier- und Vogelwelt erfährt. Der Südländer hat von zu Hause aus wenig Verständnis für solche Belange, so dass wir hier ein weites Spektrum sehen, die ausländische Familie durch das Schulkind positiv zu beeinflussen.

In den höheren Schulklassen würde eine Aufklärung über die Möglichkeiten einer weiteren Schulausbildung oder die Absolvierung einer Berufslehre nützlich sein.

Nach unserer Ansicht dürften gerade die Erfahrungen der Lehrerschaft mit dem ausländischen Schulkind noch weitere Wege bieten, die Anpassung der ausländischen Familie zu fördern. Unsere Arbeitsgemeinschaft stellt sich gerne für die Mithilfe bei einer Veranstaltung zur Verfügung, wo es darum geht, über die Schule den Kontakt zum Elternhaus zu schaffen und Orientierungszusammenkünfte durchzuführen.

Mitteilung

Leider ist Herr Dr. A. Schorta erkrankt und kann den Hauptvortrag an der Kantonalkonferenz in Tiefencastel nicht halten.

In verdankenswerter Weise hat sich Herr Dr. Alexi Decurtins bereit erklärt, kurzfristig einzuspringen. Sein Vortragsthema lautet:

«Sprachforschung und Spracherhaltung»

Das Referat ist verbunden mit einer kleinen Ausstellung.